



*David Scheufele führt den Ball im Spiel gegen den Mannheimer HC II.*

## 2. Regionalliga Süd 5. 10. 2019

# Die Leistung ansprechend, das Ergebnis leider nicht

**Die Leistung war sehr ansprechend, das Ergebnis aber nicht. Die Böblinger Hockeyherren verloren ihr Heimspiel gegen den Mannheimer HC II mit 0:2 (0:0) und finden sich nach der dritten Niederlage in Folge auf dem letzten Tabellenplatz der 2. Regionalliga wieder. „Schwächer als die Konkurrenz sind wir nicht im Spiel, sondern ausschließlich beim Verwerten der Torchancen“, sieht SVB-Trainer Philip Richter den Unterschied auf kleine, aber wichtige Details reduziert.**

Es lief die letzte Spielminute, als das Dilemma der Böblinger seinen ärgerlichen Tiefpunkt erreichte. Die SVB belagerte in der Schlussphase minutenlang den Mannheimer Schusskreis. Auch wenn die Niederlage bei einem 0:2-Rückstand kaum mehr abzuwenden war, wollte man wenigstens nicht ganz ohne Erfolgserlebnis das Spielfeld verlassen. Der Ball kam über rechts vor den Kasten der Gäste, deren Torhüter schon ins Leere gehechtet war. Parallel zur Torlinie trudelte die kleine Kugel, als der auf den Nachschuss lauende Frederick Maack sie im Fallen ins Tor drücken wollte. Doch mit seinem Schläger wischte der 18-jährige Böblinger Angreifer über den Ball, der dann am Pfosten vorbei ins Aus rollte.

Wer solche hundertprozentigen Chancen nicht verwertet, braucht sich am Ende nicht zu wundern, wenn er mit leeren Händen dasteht. Ganz anders die Mannheimer Bundesligareserve. Das junge Gästeteam gelangte im ganzen Spiel vielleicht fünf Mal in den Böblinger Schusskreis und feuerte dabei zwei Schüsse ab. In beiden Fällen musste sich SVB-Torwart Marius Graf geschlagen geben. Eine direkte Schuld traf den Schlussmann nicht, eher seine Vorderleute, die in diesen Situationen einfach nicht eng genug dran waren am Gegner. Die beiden Treffer (36./42.) trafen die Böblinger ins

Mark, denn sie hatten sich gegen den favorisierten Gast überraschenderweise mehr Spielanteile erarbeitet.

Die Belohnung für ein vom Aufbau her sehr strukturiertes Spiel mit einer erfreulich niedrigen Fehlerquote und zahlreichen guten Angriffszügen blieb indes aus. Schon nach vier Minuten hatte Frederick Maack die Führung auf dem Schläger, als er nach einem Konter alleine in den Mannheimer Kreis einziehen konnte, er aber beim Torschussversuch in vollstem Tempo aus dem Gleichgewicht geriet. Nach 20 Minuten verfehlte Jona Meyer aus spitzem Winkel nach schöner Vorarbeit von David Scheufele das verdiente 1:0 um Haaresbreite. Gleiches galt für einen von Sebastian Kranz abgelenkten Ball nach wuchtiger Flanke von Christopher Groß.

Der 0:0-Pausenstand schmeichelte den Gästen, die dann im dritten Viertel nur wenige Vorstöße benötigten, um mit ihren Toren den Spielverlauf auf den Kopf zu stellen. Böblingen warf in der Schlussviertelstunde notgedrungen alles nach vorne, hatte erst durch Lukas Benz eine Großchance (Außennetz) und im Anschluss dann drei Strafecken. Besonders bei der ersten hatten die Böblinger Anhänger den Torschrei schon auf den Lippen, ehe der MHC-Torwart noch die Abwehrhand hochriss und den harten Schlenzball von Christopher Groß von der Linie kratzte. Es sollte einfach nicht sein. „Wir haben an sich ein hervorragendes Spiel gemacht. Aber im Schusskreisverhalten ist es einfach zu dünn, was wir derzeit draufhaben“, musste Philip Richter sein Fazit differenzieren. Kommenden Samstag (15 Uhr) gibt es im Nachholspiel gegen den Münchner SC II die letzte Chance, nicht als Tabellenletzter überwintern zu müssen und so den Rucksack für den zweiten Saisonabschnitt ab April 2020 nicht zu schwer werden zu lassen.

SV Böblingen: Graf, C. Groß, Kohlhas, Schamal, Schulz, Müller, Kranz, Ciafardini,  
M. Panagis, Scheufele, Benz, Meyer, Maack, Schlichtig, B. Groß *lim*

